



Newsletter Kulturbüro Kreis Höxter / Februar 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kulturakteure im Kreis Höxter,

egal ob Olle Meh, Radau, Man Teou oder Helau: überall in unserem Kreis Höxter wird die fünfte Jahreszeit mit viel guter Laune, kreativen Ideen, bunten Kostümen und reichlich Kamelle gefeiert. Lassen Sie sich anstecken von den unbeschwerten Momenten, der Kreativität, der Gemeinschaft und der Freude, die im Karneval lebendig werden.

Wir wünschen Ihnen ausgelassene und fröhliche Stunden!
Ihr Team des Kulturbüros

NEUES AUS DEM KULTURLAND

Kulturförderung des Kreises Höxter Bis zum 1. März 2026 Mittel beantragen

Auch in diesem Jahr können wieder Anträge zur **Förderung kleinerer kultureller Projekte und Veranstaltungen** im Kreis Höxter eingereicht werden.

Gefördert werden kulturelle Veranstaltungen und Projekte, die zur Verwirklichung eines attraktiven, vielseitigen und kreativen Kulturangebotes für alle Bürgerinnen und Bürger im Kreis Höxter beitragen sowie kleinere Publikationen im Selbstverlag. Antragsberechtigt sind **Vereine, Gruppen, Einzelpersonen, Initiativen oder Zusammenschlüsse**. Dabei können pro Antragsteller und Jahr **maximal 500 Euro** beantragt werden. Über die Förderanträge entscheidet der Kulturbeirat des Kreises Höxter zu drei Terminen im Jahr.

Die Förderanträge können **bis zum 1. März, 1. Juni oder 1. Oktober** beim Kulturbüro Kreis Höxter, Moltkestraße 12, 37671 Höxter eingereicht werden.
Alle relevanten Informationen sowie **das Formular für eine einfache Antragstellung** finden Sie auf unserer Webseite www.netzschafftkultur.de.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Julia Siebeck gerne zur Verfügung per Telefon unter: 05271 / 965-3216 (Mo bis Do von 8.00-14.00 Uhr) oder per E-Mail an: j.siebeck@kreis-hoexter.de.



In einem Kulturrucksack-Kurs der Mode- und Textildesignerin Laura Schlütz haben die Teilnehmenden die 1.000 Jahre alte Färbetechnik "Shibori" aus Japan kennengelernt. Foto: Laura Schlütz

Kulturrucksack NRW

Zahlreiche kostenfreie Angebote im Kreis Höxter

Auch in diesem Jahr findet wieder das im Kreis Höxter bereits seit 2013 etablierte Landesprogramm „Kulturrucksack NRW“ statt.

Alle **10 bis 14-jährigen Kinder und Jugendliche** dürfen sich auf zahlreiche spannende Workshops freuen. Verteilt über das ganze Jahr finden **mehr als 40 Projekte** in den Bereichen Bildende Kunst, Tanz, Theater, Design, Musik, Fotografie und Literatur statt, von denen einige schon begonnen haben. Hier ist für jede/n etwas dabei! Und das Beste daran: **Die Teilnahme ist kostenfrei!**

Eine Übersicht aller Kurse mit den dazugehörigen Informationen finden Sie auf www.netzschaftkultur.de.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Kristin Wiechers gerne zur Verfügung per Telefon unter 05271 / 965-3226 (Mo, Di, Mi und Fr) oder per E-Mail an: k.wiechers@kreis-hoexter.de.

Landesprogramm Kultur und Schule

Künstlerische Aktivitäten im Klassenzimmer begünstigen die Entwicklung junger Menschen. Das NRW-Landesprogramm „Kultur und Schule“ fördert daher auch im Schuljahr 2026/2027 Projekte, die die **Kreativität von Schülerinnen und Schülern aktivieren und die kulturelle Bildung stärken**.

Ziel ist es, Künstlerinnen und Künstler mit Projekten aus allen Sparten der Kultur – Theater, Literatur, Bildende Kunst, Musik, Tanz, Film, neue Medien – in die Schulen zu holen. Bewerben können sich Künstlerinnen und Künstler, Kunstpädagoginnen und Kunstpädagogen sowie Kultureinrichtungen oder Einrichtungen der künstlerisch-kulturellen Bildung gemeinsam mit einer Schule in Abstimmung mit dem jeweiligen Schulträger. Wichtig: **Die Absprache zwischen Künstlerin und Künstler und der Schule muss vor Antragstellung erfolgen.**

Einrichtungen, die sich bewerben, benennen eine Person, die das Projekt durchführt. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen ihre professionelle, künstlerische Qualifikation und Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nachweisen und an einer entsprechenden Qualifizierungsmaßnahme teilnehmen. Über die Auswahl der Projekte, die gefördert werden, entscheidet eine unabhängige Jury.

Bewerbungen für das Schuljahr 2026/2027 können **bis zum 31. März 2026 ausschließlich digital** über [kultur.web](https://kultur.web.nrw.de) eingereicht werden. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW stellt Ihnen eine „[Klickanleitung zur Projektskizze](#)“ zur Verfügung, die Sie Schritt für Schritt durch die Antragstellung begleitet.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Jenny Diekmann gerne zur Verfügung per Telefon unter: 05271/ 965-3213 (Mo bis Do, 8.00 - 12.00 Uhr) oder per E-Mail an: j.diekmann@kreis-hoexter.de.

Nähere Informationen finden Sie auf der [Webseite](#) des Kulturbüros.

„Starke Worte. Starke Orte: Demokratie durch Kultur.“ Ein Förderprogramm für den Kreis Höxter

Wer hat in Ostwestfalen-Lippe gelebt und geschrieben? Welche Orte der Gemeinschaft, welche regionalen Schätze gibt es im Kreis Höxter? Was kann die Kraft des Wortes bewegen und was hat gemeinsames Singen mit Demokratie zu tun? Diesen Fragen und vielem mehr geht das Projekt „Starke Worte. Starke Orte: Demokratie durch Kultur“ nach. Das Vorhaben, das 2024 von der Kulturstiftung Marienmünster ins Leben gerufen wurde, ist Teil des **Bundesförderprogramms „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“**

Gefördert wird „Aller.Land“ durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) sowie durch die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Programmpartner ist das Bundesministerium des Innern (BMI). Der Bund stellt für das Programm von 2023 bis 2030 insgesamt 69,4 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) sowie aus Mitteln der bpb zur Verfügung.

Als **eine von bundesweit 30 Regionen** wurde der Kreis Höxter im vergangenen Jahr für die Umsetzungsphase des Förderprogramms im **Zeitraum 2025 bis 2030** ausgewählt. Netzwerkpartner sind der Volkshochschul-Zweckverband Diemel-Egge-Weser, die Peter-Hille-Gesellschaft und die KMH Kreativkollektiv gGmbH.

Das Projektbüro freut sich über Impulse und Kooperationsfragen. Dafür stehen Hans-Hermann Jansen als Projektleiter der Kulturstiftung Marienmünster (E-Mail: swso@kulturstiftung-marienmuenster.de) und Stephanie Weiler als Projektmitarbeiterin des Kreises Höxter (E-Mail: aller.land@kreis-hoexter.de, Telefon: 05271 / 965-3225) gerne zur Verfügung.

Ausführliche Informationen finden Sie [hier](#).

Archivale des Monats

Im monatlichen Wechsel präsentiert das Kreisarchiv Höxter Teile seiner umfangreichen Bestände, die in einer Vitrine vor dem Kreisarchiv ausgestellt werden. Archivale des Monats Februar ist **Alois Böger** - der erste Präsident der Steinheimer Karnevalsgesellschaft.

Weitere Informationen zum Archiv und zu den Archivalien des Monats finden Sie auf der [Webseite](#) des Kreises Höxter.

TERMINE

„Bilanz ziehen - Kurs setzen: Grundzüge einer Kulturpolitik der Resilienz“ Tagung der Evangelischen Akademie Loccum

Die „Neue Kulturpolitik“ bezeichnet einen Ansatz, der in den 1970er Jahren in Deutschland Kultur nicht mehr nur als Förderung von Hochkultur (wie Theater, Oper, Museen) verstand, sondern als gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Sie zielte darauf ab, kulturelle Teilhabe für alle Bevölkerungsschichten zu ermöglichen und Kultur als Mittel zur sozialen Integration, Bildung und demokratischen Partizipation zu fördern. Dabei standen Themen wie kulturelle Bildung, Unterstützung der freien Kulturszene und die Berücksichtigung interkultureller Aspekte im Mittelpunkt.

Die **Tagung** findet statt
vom 20. bis 22. Februar 2026
in der Evangelischen Akademie Loccum, Münchelhäger Straße 6, 31547 Rehburg-Loccum.

Wo konnten Ansätze der „Neuen Kulturpolitik“ überzeugen und was haben sie bewirkt? Wie lassen sich im Geist der Neuen Kulturpolitik aktuelle kulturpolitische Herausforderungen bewerkstelligen? War für die „Neue Kulturpolitik“ das Bild der „aktivierenden Kulturpolitik“

paradigmatisch, so scheint heute angesichts der rasanten Entwicklung (Digitalisierung, globale Konflikte) eher das Bild einer „adaptiven Kulturpolitik“ angemessen. Was bedeutet das konkret für Programmatik und Akteure?

Die Tagungsgebühr beträgt 240 Euro (ermäßigt 160 Euro).

Nähere Informationen, die Möglichkeit zur Anmeldung und das Tagungsprogramm finden Sie [hier](#).

Mehr Struktur, mehr Teilhabe, mehr Jugend!

Digitale Dialog- und Infoveranstaltung der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW

Viele Kommunen arbeiten bereits erfolgreich an der Schnittstelle von Kinder- und Jugendarbeit, Kultur und Bildung. Die Frage bleibt, wie solche Angebote planvoll entwickelt, strukturell gesichert und für alle jungen Menschen zugänglich werden können. Kommunale Gesamtkonzepte für kulturelle Bildung setzen hier an und stärken zugleich die Rolle der Kinder- und Jugendarbeit im kommunalen Gefüge.

Die **kostenfreie digitale Dialog- und Infoveranstaltung** findet statt
am Donnerstag, 5. März 2026 von 16.30 bis 18.00 Uhr.

Die Infoveranstaltung gibt Impulse zu Kommunalen Gesamtkonzepten für kulturelle Bildung. Ein Praxisbeitrag aus der kommunalen Jugendförderung zeigt, wie Gesamtkonzepte die Kinder- und Jugendarbeit stärken und Mehrwerte für andere Ressorts und Akteurinnen und Akteure schaffen. Es wird ausreichend Zeit für Austausch und Fragen geben.

Die digitale Veranstaltung richtet sich an kommunale Akteurinnen und Akteure der Kinder- und Jugendförderung, die kulturelle Bildung strategisch weiterentwickeln möchten.

[Hier](#) können Sie sich anmelden.

AUSSCHREIBUNGEN

Deutscher Kita-Preis 2026

Der Deutsche Kita-Preis, der in **zwei Kategorien** vergeben wird, ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und weiteren Partnern. Die Auszeichnung setzt **Impulse für Qualität in der frühkindlichen Bildung** und würdigt das Engagement der Menschen, die tagtäglich in Kitas und lokalen Bündnissen zeigen, wie gute Qualität vor Ort gelingt.

Die 16 Finalisten der beiden Kategorien „**Kita des Jahres**“ und „**Lokales Bündnis für frühe Bildung des Jahres**“ haben gute Aussichten auf Zusatzpreise, wie den ELTERN-Sonderpreis.

Die Erstplatzierten in den beiden Kategorien erhalten jeweils **25.000 Euro**. Je **15.000 Euro** gehen an die Zweitplatzierten und je **10.000 Euro** an die Drittplatzierten pro Kategorie.

Bewerbungen können bis zum 20. März 2026 eingereicht werden.

Qualität gelingt am besten dort, wo alle in der Kita und in ihrem Umfeld gemeinsam dazu beitragen, dass Kinder optimal aufwachsen können. Die Auszeichnung für Kitas und lokale Bündnisse für frühe Bildung würdigt auch gute Prozesse und nicht ausschließlich gute Ergebnisse. Sie berücksichtigt zudem die unterschiedlichen Rahmenbedingungen, in denen Kinderbetreuung stattfindet.

Das Preisgeld kann nur an Körperschaften des öffentlichen Rechts oder gemeinnützige juristische Personen des Privatrechts zur Verwendung zu steuerbegünstigten Zwecken überwiesen werden.

Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#).

„ZukunftsGut 2026“

Preis der Commerzbank-Stiftung für institutionelle Kulturvermittlung

Gemäß der Förderstrategie der Commerzbank-Stiftung konzentriert sich **ZukunftsGut** auf die Vermittlung des künstlerischen kulturellen Erbes – hier in den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Literatur, Theater sowie Kulturgeschichte.

ZukunftsGut richtet sich an öffentliche und private gemeinnützige **Kulturinstitutionen** in Deutschland, die Vermittlung als zentrale Aufgabe für sich erkannt haben. Der Preis zeichnet **zukunftsweisende Strategien und ihre nachhaltige Implementierung** aus. Er möchte dazu beitragen, den Stellenwert von institutioneller Kulturvermittlung als Kern- und Querschnittsfunktion zu stärken und diesbezügliche Transformationsprozesse zu unterstützen.

Bis zum 20. März 2026 können Bewerbungen eingereicht werden.

Bewerben können sich insbesondere Museen, Konzert- und Opernhäuser, Literaturhäuser wie auch Theater, die Vermittlungsprogramme entwickeln, um ihr kulturelles Erbe, ihre Artefakte und Produktionen, einem diversen Publikum nicht nur zugänglich zu machen, sondern neue Zielgruppen nachhaltig zu erschließen und aktiv teilhaben zu lassen.

Der mit **80.000 Euro** dotierte Preis **ZukunftsGut** zeichnet Kultureinrichtungen aus, denen es aus Sicht der Fachjury am überzeugendsten gelingt, ihre Inhalte und Institution im Sinne einer Gesamtstrategie zu vermitteln und zu aktualisieren. Vergeben werden jeweils drei Preise in den Kategorien **urbaner sowie ländlich-kleinstädtischer Raum**. Der erste Platz ist jeweils mit 25.000 Euro dotiert, der zweite mit 10.000 Euro und der dritte mit 5.000 Euro.

Weitere Informationen und das Bewerbungsformular finden Sie auf der [Webseite](#) der Commerzbank-Stiftung.

„LOKAL“

Förderprogramm für Kultur und gesellschaftliches Engagement in kleinen Städten und Gemeinden

Das Modellprogramm „LOKAL – Programm für Kultur und Engagement“ der Kulturstiftung des Bundes fördert bundesweit den Aufbau von mindestens **26 langfristigen Netzwerken** in Städten und Gemeinden mit **weniger als 100.000 Einwohnern**.

Kunst- und Kulturvereine, soziokulturelle Zentren, Theater oder Bibliotheken sind wichtige Begegnungsorte innerhalb einer pluralistischen und demokratischen Gesellschaft. Doch sie stehen immer mehr unter Druck. Mit welchen Partnern kann ein Kulturverein auf dem Land dauerhaft zusammenarbeiten, um den öffentlichen Raum mit Kunstprojekten zu bespielen, an denen sich alle sicher und aktiv beteiligen können? Mit wem können sich Bibliotheken und Theater verbinden, um gemeinschaftsstiftende Projekte zu initiieren?

Bis zum 31. März 2026 können Bewerbungen eingereicht werden.

Pro Projekt stehen bis zu **240.000 Euro** für einen Zeitraum von vier Jahren zur Verfügung. Das Gesamtprogramm, das von 2024 bis 2031 läuft, umfasst neben der finanziellen Förderung auch Akademien, Beratungsangebote, ein europäisches Austausch- und Begleitprogramm sowie ein bundesweites Abschlussfestival. Die Kulturstiftung des Bundes stellt für den antragsoffenen Fonds **insgesamt 7,5 Millionen Euro** bereit.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite](#) der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.

WWKulturpreis26

Westfalen Weser Energie-Preis für kulturelle Aushängeschilder der Region

Kultur bereichert, verbindet, bildet, unterhält, tröstet und inspiriert. Bereits zum fünften Mal lobt die Westfalen Weser Energie GmbH & Co.KG den WWKulturpreis aus, um die Kultur und Kulturschaffenden unserer Region zu unterstützen und zu fördern. Für den WWKulturpreis26 werden wieder **kulturelle Aushängeschilder, die für die Region stehen**, gesucht.

Mit dem Wettbewerb rückt Westfalen Weser die Projekte, Vereine, Initiativen und Kulturschaffenden ins Rampenlicht, die in besonderer Art und Weise die kreative Landschaft prägen und Aushängeschilder für eine lebendige kulturelle Vielfalt sind. Kulturschaffende aus allen Bereichen können **Fördersummen von bis zu 10.000 Euro je Projekt** erhalten.

Bewerbungen sind bis zum 15. Mai 2026 möglich.

Die Ausschreibung richtet sich an Einzelpersonen sowie an Gruppen, Institutionen, Initiativen und Vereine, an Profis und Amateure. Es können jedoch **keine Direktbewerbungen von Kulturschaffenden** selbst eingereicht werden. **Das Vorschlagsrecht bleibt den Kommunen des Geschäftsgebietes von Westfalen Weser vorbehalten.**

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

WWKulturSTARTER26

Sonderpreis der Westfalen Weser Energie GmbH & Co.KG

Der zum zweiten Mal ausgeschriebene Sonderpreis WWKulturSTARTER sucht in diesem Jahr **junge Kulturpersönlichkeiten aus dem Bereich SINGER/ SONGWRITING**.

Liedermacherinnen und Liedermacher, Duos und Bands, die ihre eigene Musik komponieren und Texte schreiben, können sich direkt um ein Preisgeld von **5.000 Euro** bewerben.

Bis zum 15. Mai 2026 können Bewerbungen eingereicht werden.

Bewerben können sich ausschließlich Bewerberinnen und Bewerber im Alter von 18 bis 25 Jahren mit einem Erst- oder Zweitwohnsitz im Geschäftsgebiet von Westfalen Weser direkt über die Webseite von Westfalen Weser. Nach einer Fachjury-Vorauswahl entscheidet dann ein Online-Voting über die Gewinnerinnen und Gewinner.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite](#) der Westfalen Weser Energie GmbH & Co.KG.

SEMINARE UND WORKSHOPS

„Ohrenöffner“ mit Ralph Caspers

Online-Workshop des Konzerthauses Dortmund für Schulen und Kitas

Im Streaming-Format „Ohrenöffner“ für Kinder, Jugendliche und Familien des Konzerthauses Dortmund nimmt Ralph Caspers, bekannt aus „Die Sendung mit der Maus“, das Publikum mit auf eine spannende musikalische Entdeckungsreise – live aus dem Konzertsaal. Mit viel Wissen und Witz führt er durch das Programm, stellt spannende Fragen und erkundet gemeinsam mit Weltklasse-Künstlerinnen und -Künstlern faszinierende Klangwelten. Dieses Mal zeigt die Cellistin Valerie Fritz, was ihr Instrument alles kann.

Das **kostenfreie digitale Schul- und Familienkonzert** findet statt **am Donnerstag, 19. Februar 2026 von 11.30 Uhr bis 12.15 Uhr**.

Unterrichtsmaterialien zur Vor- und Nachbereitung des Konzerts stellt das Konzerthaus Dortmund gerne auf Anfrage zur Verfügung. Das Material kann nach dem Baukastenprinzip zusammengestellt werden, abhängig von der Schwerpunktsetzung im Unterricht. Für Schulklassen ist eine Anmeldung zum kostenlosen Livekonzert erforderlich.

Eine Anmeldung ist über Frau Linda Michels vom Konzerthaus Dortmund möglich per E-Mail an linda.michels@konzerthaus-dortmund.de.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

„Kribbeln im Kopf: Kreativwerkstatt Projektentwicklung“

Seminar der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Das Rad muss nicht immer neu erfunden werden – und doch stehen Kulturschaffende und Einrichtungen unter dem ständigen Druck, etwas Neues entwerfen zu müssen: Sie sollen aktuelle Themen aufgreifen und Zielgruppen ansprechen, die sich von klassischen Formaten nicht mehr erreichen lassen. Oft fällt es schwer, den Blick über den eigenen Tellerrand zu wagen und Bekanntes aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Hier setzt der Workshop an: Er ermöglicht einen **methodischen Perspektivwechsel und macht kreative Prozesse greifbar und praktisch nutzbar**.

Der **Workshop** findet statt
vom 16. bis 17. März 2026
in der Akademie der Kulturellen Bildung, Rosenwall 17, 38300 Wolfenbüttel.

Im Workshop lernen die Teilnehmenden zwei konkrete Kreativmethoden kennen, die sie gezielt aus eingefahrenen Strukturen herausführen. Diese Methoden helfen, Zielgruppen, **Inhalte und Rahmenbedingungen neu zu kombinieren** und so Ideen jenseits des Bekannten zu entwickeln. Gemeinsam und im kollegialen Austausch entstehen Projektideen, neue Formate oder Kampagnen, die direkt auf die Praxis der Teilnehmenden zugeschnitten sind. Eigene Fragestellungen werden aktiv eingebunden und methodisch bearbeitet.

Anmeldungen sind bis zum 15. Februar 2026 möglich.
Die Teilnahmegebühr beträgt 271 Euro.

Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie auf der [Webseite](#) der Bundesakademie der Kulturellen Bildung Wolfenbüttel.

Steuer-Check für gemeinnützige Einrichtungen

Online-Seminar der Geschäftsstelle Ehrenamt des Kreises Hötter

Steuerfallen lauern in gemeinnützigen Organisationen an ganz verschiedenen Stellen. Das betrifft Spenden ebenso wie steuerbegünstigte Zweckbetriebe und nicht zuletzt die Umsatzsteuer.

Das **kostenfreie** Online-Seminar findet statt
am Montag, 23. Februar 2026 um 17.00 Uhr.

Das Seminar gibt einen Überblick über alle typischen steuerlichen Risiken und die häufigsten Fehler bei der steuerlichen Bewertung von Einnahmen. Es liefert damit eine Checkliste für die steuerliche Optimierung der eigenen Einrichtung und lädt ein, Einzelfragen in weiteren Seminaren zu vertiefen.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der [Webseite](#) der Geschäftsstelle Ehrenamt des Kreises Hötter.

Kulturakademie meets OWL live!

Digitales Schulungsangebot zur Veranstaltungsplattform

Die Veranstaltungsplattform OWL live der OstWestfalenLippe GmbH präsentiert sich seit einigen Monaten mit mehr Inhalt und verbessertem Service. Sie sind Kulturschaffende oder einer Kulturinstitution und möchten verstehen, wie OWL live funktioniert?

Die **kostenfreie Online-Schulung** findet statt
am Donnerstag, 26. Februar 2026 von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Die Online-Schulung bietet Ihnen eine kurze Einführung und Antworten auf folgende Fragen: Wie landen Ihre Veranstaltungen auf der Plattform? Gibt es bereits eine Schnittstelle, die sie direkt ausspielt? Wo speisen Sie Ihre Veranstaltungen am besten ein? Für wen ist der Eventmelder gedacht und wie funktioniert er? Welche weiteren Möglichkeiten bietet OWL live für Kulturschaffende aus der Region?

Anmeldungen sind bis zum 18. Februar 2026 möglich.

Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

„Ziemlich klug, aber auch recht sicher? KI im Verein sicher nutzen.“

Online-Seminar der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Immer mehr ehrenamtlich Tätige nutzen ChatGPT und andere KI-Programme, um Texte und Bilder zu erstellen, Projekte zu formulieren oder rechtliche Fragen zu beantworten. KI kann ein wertvoller Helfer sein, ist aber nicht unfehlbar. Wer unkritisch KI-Formulierungen übernimmt, riskiert widersprüchliche oder überladene Satzungen oder Datenschutzverstöße.

Das **kostenfreie Online-Seminar** findet statt
am Dienstag, 3. März 2026 von 17.00 bis 18.15 Uhr.

In diesem Online-Seminar wird gezeigt, wie KI nicht nur sinnvoll – sondern mit klaren Prüfprozessen eingesetzt werden kann.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie auf der [Webseite](#) der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.

„Bibliographie Höxter, Corvey und Corveyer Land“ Neue Fassung erschienen

Nach drei Jahren ist die Bibliographie Höxter, Corvey und Corveyer Land in der neuen erweiterten und überarbeiteten 8. Fassung in der digitalen Schriftenreihe der Historischen Kommission für Westfalen erschienen.

Der Stadtarchivar der Stadt Höxter und Mitverfasser der Bibliographie, Michael Koch, bittet darum, ihm fehlende Titel zukommen zu lassen (per E-Mail an: m.koch@hoexter.de), damit bestehende Lücken in der Bibliographie geschlossen werden können.

Hier finden Sie die 8. Fassung der Bibliographie Höxter, Corvey und Corveyer Land.

Bei Fragen steht Ihnen Herr Michael Koch gerne zur Verfügung (per Telefon unter: 05271/ 9631120 oder per E-Mail an: m.koch@hoexter.de).

Umfrage unter Fachkräften zu mentaler Gesundheit und Bedarfen in der Kulturellen Bildung

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) führt in ihrem Projekt „**MindCare**“ eine Umfrage durch, die sich an Fachkräfte der Kulturellen Bildung richtet. Die Umfrage „Mentale Gesundheit in der Kulturellen Bildung – Bedarfe und Beobachtungen von Fachkräften“ dient dazu, herauszufinden, welche Fragen, Beobachtungen und Bedarfe es in der Praxis Kultureller Bildung in Bezug auf das Thema mentale Gesundheit gibt.

Die Ergebnisse fließen in die Ausgestaltung einer Methodensammlung ein, die die BKJ in ihrem Projekt „MindCare“ und gemeinsam mit einem niederländischen Kooperationspartner für die Praxis der Kulturellen Bildung zur Verfügung stellen wird. Die Methodensammlung (Toolbox) soll Fachkräfte dabei unterstützen, die Prinzipien und Methoden Kultureller Bildung so zu nutzen, dass sie zu einer gesunden sozio-emotionalen Entwicklung junger Menschen beitragen.

Die **Teilnahme an der Umfrage ist bis 29. März 2026** möglich. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert etwa 15 Minuten und ist standardmäßig anonym.

Hier gelangen Sie zur Umfrage.

Neue Webseite in den Freiwilligendiensten Kultur und Bildung

Die Webseite zum Programm Freiwilligendienste Kultur und Bildung der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) präsentiert sich ab sofort in neuem Gewand. Mit

dem Relaunch wurde nicht nur das Design modernisiert, sondern auch die Nutzerführung, Bildsprache und Barrierefreiheit grundlegend überarbeitet.

Ziel der Seite ist es, Informationen gut zugänglich zu machen, Abläufe verständlich darzustellen und die Nutzung auf allen Endgeräten deutlich zu verbessern, sodass Interessierte einfach einen Einsatzplatz finden und einen möglichst **uneingeschränkten Zugang zu Informationen rund um die Freiwilligendienste Kultur und Bildung** bekommen können.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Umfrage des Bundesmusikverbands Chor & Orchester (BMCO) zur wirtschaftlichen Bedeutung von Amateurmusik

16,3 Millionen Menschen machen in ihrer Freizeit Musik und leisten in Chören, Orchestern und Musikvereinen einen wertvollen Beitrag zur kulturellen Vielfalt und Integration, aber sie stellen auch eine immense Wirtschaftskraft dar.

Um das zu belegen, führt der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) eine bundesweite Studie zur Wirtschaftskraft der Amateurmusik in Deutschland durch. Der BMCO lädt alle Amateurmusizierende sowie die betreffenden Organisationen zur Teilnahme ein. Ziel der Studie ist es, die **Bedeutung der Chöre, Orchester und Musikvereine sichtbarer zu machen** und damit eine repräsentative Grundlage für kulturpolitische Entscheidungen zu liefern. Die Fragebögen richten sich an Musikerinnen und Musiker, Ensembles und Verbände.

Das Ausfüllen nimmt etwa zehn Minuten in Anspruch. Die Datenerhebung erfolgt anonym. **Eine Teilnahme ist bis Ende März 2026 möglich.** Die Ergebnisse werden voraussichtlich im Herbst 2026 veröffentlicht.

[Hier](#) gelangen Sie zur Umfrage.

IMPRESSUM

Kreis Höxter - Der Landrat, Abteilung Schule und Kultur / Kulturbüro, Moltkestraße 12, 37671 Höxter

Redaktion:
Kulturbüro des Kreises Höxter, Kristin Wiechers
Telefon: 05271 / 965-3226, E-Mail: k.wiechers@kreis-hoexter.de
www.netzschaftkultur.de

[Newsletter abbestellen:](#)

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, lassen Sie uns bitte eine Nachricht zukommen, per E-Mail an: k.wiechers@kreis-hoexter.de oder per Telefon: 05271 / 965-3226.